

CEVIAN und Elliott setzen sich durch

TK-Steel gehört zu bad Thyssenkrupp

Zur Rettung des Großaktionäre der Banken wurden faule Kredite in eine „bad bank“ abgestoßen. Zum Wohl der Großaktionäre von Thyssenkrupp werden TK-Steel, Kriegsschiffbau und Handel in Thyssenkrupp Materials eingegliedert.

Der kriselnde Kriegsschiffbau kommt aus dem Anlagenbau raus und bei Thyssenkrupp Materials rein. Für den Werkstoffhandel sieht Kerkhoff eine weitere Ausgliederung und Fusion wie bei TK-Steel vor. Die profitabelsten Konzernbereiche kommen in die Thyssenkrupp Industrials. CEVIAN und Elliott jubeln. Endlich geht's mit der Zerschlagung weiter.

Wie weiter mit TK-Steel?

Materials und Industrials gehen einzeln an die Börse. Sie sollen sich getrennt „am Kapitalmarkt finanzieren“. Die zukünftigen Investitionen bei TK-Steel werden nicht mehr von einem Konzern, sondern nur noch von dessen Hälfte gestemmt. Auch der Kreditrahmen für die TK-Materials (und damit für Steel) dürfte erheblich kleiner als bisher ausfallen.

Interessiert am weiterlesen? [Flugblatt 04.10.2018 download](#)